

[Claude-Louis-Hector, Marquis] de Villars, und Prinz Eugen [von Savoyen] am 26. [November] begonnen hätte, nichts zu berichten. Allgemein werde die Meinung vertreten, dass der Friede "*avec l'Archiduc [Kaiser Karl VI.] et l'Empire*" nicht mehr lange auf sich warten lasse. "*Voila [donc] la meilleure de toutes les Nouvelles.*"

1) Anspielung auf eine Rede, die Achermann im Zusammenhang mit dem 2. Villmergerkrieg in Root gehalten haben soll.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 274-275 - Blatt 275^v leer

94 A

[v. 1672]

SCHREIBEN [DES SAV. AMBASSADOREN BENOIT II. CIZE, BARON DE GRESY],
AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Textteil fehlt - Original, in franz. Sprache, mit Siegel.
AH 26, 276 - Blatt 276^r leer

95

1750 Dezember 25., Zug

A

BRIEF VON [PFARRER] BEAT [KARL ANTON WOLFGANG] WICKART AN BRIGADIER UND GARDEHPTM. [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG, ST. LUDWIGSRITTER, "ASSOCIE HONORAIRE ETRANGER DE L'ACADEMIE ROYALE DES BELLES LETTRES", PARIS

Seine Glückwünsche zum neuen Jahr, welche ihn gleichsam wie Lazarus zu neuem Leben erweckt hätten, möchte er ihm wie folgt beantworten:

*"noVUs annUs sIt VobIs. CharItas, gaUDIUM,
paX, patIentIa, benIgnItas, bonItas, ContInentIa. ad Gal. 5.22*

O quam gratiosa Aestimatissimae vestrae referunt de Clarissimo [Marc-Antoine-René de Voyer] Marchione de Paulmy, [dem franz. Ambassadors], eoquod Mens eius recta Religionem, et Patriae salutem curet. Confirmet Deus, quod operatus est in illo. Cui pro Xenio Novi Anni merito affigatur sequens.

IesUs VIrgo ex VIrgIne exhortetUr

CorDa Vestra, et ConfIrMet In opore bono.

2 ad Thess. 2.16"

Im übrigen zweifle er nicht daran, "*quin Calamus Titl. DDni avunculi fuerit Nuncius fidelis Novellorum Tugij vontingentium*". Kürzlich hätten Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug [Franz Leonz Josef] Müller, Sohn von Eisenherr [Franz Paul] Müller, ein Kanonikat von Bischofszell zugesprochen. Für jeden

der 46 Stimmenden habe dieser 3 Dublonen, sogenannte "*Schiltlidublen*" bezahlen müssen. Diesen goldenen Knoten, der gegen jedes Recht verstosse, löste [das Ordinariat in] Konstanz gleichsam wie ein zweiter Alexander dadurch, dass es den Kollatoren verpflichtete, das Geld wieder zurückzugeben, respektive dieses für gute Zwecke zu verwenden. "*O sacra auri fames!*"

Ebenso unrühmlich aber sei das Verhalten der Gemeinde Baar. Bekanntlich habe das Kloster Wettingen über 100 Jahre lang den Hof Walterswil mit seinen zahlreichen Gütern und dem prachtvollen Haus, das mit einem Kostenaufwand von über 40'000 Gl. erbaut worden sei, besessen. Nun habe Baar "*propter ius retractus*" diesen Hof wieder zurückgekauft und durch unedle Machenschaften bewirkt, dass der Abtei ein Schaden von gut 20'000 bis 30'000 Gl. erwachsen sei.

"Sed plus ultra. Olim iubente Deo Jsraelito Aegypto egrediebant: nunc sic volent Communitate huiate [?] omnes peregrini cogant tergum obvertere Civitatis. Sane Civilitas Tugio debita, et proportionata.

Ergo ne Saxoniae Heros [Kurfürst Friedrich August II.] Galliam reliquit Inconsolabilem? O quam fortunatum econtra. Sed omnis similitudo claudicat."

Ganz ähnlich gehe es hier in Zug zu, wo dieser Tage, obwohl beide kaum lesen könnten, der eine zum Rechnungsherrn und dessen Sohn zum Gesandten ernannt worden seien. "*Et qui sunt hi? Vulgo der salt, undt Junge Penzion. o spott! o hon!"*

Dieser Tage sei seine Verwandte, Elisabeth Wickart, die Haushälterin seines Onkels, [Benefiziat Beat Jakob Anton Zurlauben], hochbetagt gestorben.

Original, in lat. Sprache
AH 26, 277-278

[16]62 August 4., Frauenfeld

A

BRIEF VON [JOHANN FRANZ ULRICH] WIRZ AN GARDEHPTM. [HEINRICH II.]
ZURLAUBEN, PARIS

Wie ihm von [Théodor] Friez berichtet werde, sei er, Zurlauben,